

8. Februar 2014
Aus der Redaktion des Ostholsteiner Anzeigers

Gemeindevertretung beauftragt Hamburger Unternehmen mit Nutzungskonzept



Erhielten den Zuschlag: Björn Eichner (links) und seine Mitarbeiterin Michèle Kiefer.

Foto: emm

Mit der Entscheidung für ein touristisches Entwicklungs- und Nutzungskonzept hat die Gemeindevertretersitzung im Grebiner Krug die nächste Phase zur Revitalisierung der Grebiner Mühle eingeläutet. Die Gemeindevertreter gaben [Björn Eichner](#) vom „Tourismus- und Freizeitinstitut inspektour“ aus [Hamburg](#) den Zuschlag.

Ihrer Stimme enthielten sich Uwe Kahl (KWG) und Karl Schuch (unabhängig), der die Mühle als „blutende Wunde der Gemeinde“ bezeichnete. Seines Erachtens würden keine großen Konzepte benötigt, sondern ein Investor, um Gutes zu bewirken.

Mit einem Angebotspreis von rund 17 200 Euro setzte sich das Beratungsunternehmen „inspektour“ gegen seine Mitbewerber „leisure work group“ aus Hamburg (knapp 17 000 Euro) und Köhler-Arp aus Laboe (rund 19 400 Euro) durch. Das Neumünsteraner Unternehmen „Markt + Trend“ zog kurz vor seiner Präsentation sein Angebot zurück. Der Grund hierfür wurde nicht genannt.

Die Kosten für die Konzeptentwicklung werden über die Aktiv-Region Schwentine-Holsteinische Schweiz durch die EU mit rund 8 000 Euro gefördert (wir berichteten). Laut Förderbescheid muss die beauftragte Maßnahme bis Ende Juni abgeschlossen sein. Daher drängte der geschäftsführende Bürgermeister des Amtes Großer Plöner See, Mario Schmidt, auf eine Entscheidung. Eine halbstündige Sitzungsunterbrechung, in der sich die Gemeindevertreter zurückzogen und berieten, brachte letztlich das Ergebnis.

In den kommenden sechs Monaten stehen Abstimmungstreffen mit den Gemeindevertretern und der Arbeitsgruppe sowie Workshops unter der Beteiligung der Grebiner Bürger auf dem Plan. Darüber hinaus wird das beauftragte Unternehmen Markt-, Trend-, Standort und Wettbewerbsanalysen sowie ein Vermarktungskonzept mit dazugehörigem Marketingplan erarbeiten. Außerdem will Eichner der Gemeinde unterstützend bei einer Betreibersuche für die Mühle zur Seite stehen.

Quelle: <http://www.shz.de/lokales/ostholsteiner-anzeiger/neues-leben-fuer-die-grebener-muehle-id5657021.html>